

Weiß, hell, luftig

In Bad Tölz ist ein modernes Reiheneckhaus zu besichtigen, das als Kubus mit großen Fenstern gestaltet wurde

Von Christine Lehner

Bad Tölz – Hell und luftig, viel Platz zum Atmen und das Voralpenpanorama inklusive. Was nach einem Werbespruch klingt, hat ein Architekt aus München in Bad Tölz umgesetzt. Er hat einen weißen Kubus mit 110 Quadratmetern Wohnfläche errichtet, der all diese Vorzüge vereint. Am Wochenende kann man das moderne Gebäude besichtigen. Dann werden im Rahmen der „Architektouren“ der Architektenkammer die Türen zu über 300 Bauten in Bayern geöffnet. Am Samstag, 22., und Sonntag, 23. Juni, werden Einblicke in Bauwerke gewährt, die der breiten Öffentlichkeit normalerweise verschlossen bleiben.

Im Landkreis stehen fünf Bauwerke bei den Architektouren offen. Eines davon in Bad Tölz in der Edelweißstraße 28. Eben der moderne Kubus, der als Abschluss einer Reihenhausecke errichtet wurde. Das Privathaus stellt aufgrund seiner Form eine optische Besonderheit in dem Wohngebiet dar. Seine erhöhte Lage ermöglicht den Blick auf das Voral-

Die Über-Eck-Verglasung
gibt den Blick
auf die Berge frei.

penpanorama: das Brauneck im Süden und den Blomberg im Westen.

Beim Bau sei es vor allem darum gegangen, eine gute Sicht zu haben, so der Architekt des Kubus, Thomas Gerstmeir (Büro Gerstmeir Architekten München). „Die Blickkulisse auf die Berge sollte in den Haupträumen eingefangen werden. Im Erdgeschoss haben wir die Sicht durch die Über-Eck-Verglasung und die großen Terrassentüren möglich gemacht.“ Im Obergeschoss des Kubus blickt vom Schlafzimmer auf das Brauneck. Der Blomberg wird durch die Fens-tertür sichtbar.

Auch der Ess- und Wohnbereich des im Jahre 2009 errichteten Gebäudes ist großzügig angelegt. Zusammen bieten sie eine Fläche von 56 Quadratmeter.



Außen: Moderner Abschluss einer Reihenhausecke, innen hell und durch den Kamin auch im Winter behaglich – das Haus in der Edelweißstraße 28 kann im Rahmen der „Architektouren“ besichtigt werden.

Fotos: privat

Zentrum dieses Bereiches, in dem sich auch die Küche befindet, ist der offene Kamin.

Auf die Idee, das Haus in Form eines Kubus zu bauen, ist der Architekt während der Planungen gekommen: Eine bloße Verlängerung des Profils der bereits bestehenden Reihenhäuser wäre zu groß und damit nicht formschön gewesen, heißt es. Aus diesem Grund fiel die Entscheidung für den Kubus. Am Samstag kann das moderne Gebäude zwischen 11 und 12 Uhr sowie zwischen 14 und 15 Uhr im Beisein der Bauherrin und des Architekten besichtigt werden.

Vier Schulen im Landkreis
stehen auf
dem Programm.

Bayernweit werden dieses Jahr viele Schulen vorgestellt, die neu gebaut oder energetisch saniert wurden. Im Landkreis öffnen das Gabriel-von-Seidl-Gymnasium Bad Tölz, das neu gebaute Gymnasium Sankt Matthias in Wolfratshausen, das Gymnasium und die Mensa der Karl-Lederer-Schule in Geretsried ihre Türen. Besuchen kann man auch das Lasse-Haus in Ambach – ein Wohnhaus.

Insgesamt nehmen in Bayern 302 Projekte an den Architektouren teil. Sie wurden im Vorfeld von einem unabhängigen Beirat bestehend aus Architekten, fachbezogenen Journalisten und einem Juristen ausgewählt. Ziel sei es gewesen, die Objekte zu bestimmen, die den Qualitätsstandards der bayerischen Architektur auf besonderer Weise entsprächen, so Alexandra Seemüller, Pressereferentin der Bayerischen Architektenkammer. Die Architektouren seien eine „Leistungsshow“.

Jedes der 302 Projekte ist auf der Homepage der Bayerischen Architektenkammer zu finden. Auch die Besichtigungstermine erfahren interessierte Besucher auf der Internetseite www.byak.de oder unter Telefon 089/139 88 00. Die Objekte können im Internet mit Hilfe einer Suchmaske gefunden werden.